

**BU Nr. 187/2019****Antrag aus der Mitte des Gemeinderats zur Einführung einer
Redezeitbegrenzung
- Beschluss über eine erneute Vertagung ins Jahr 2020**

Gremium	am	
Gemeinderat	28.11.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Stadträte beziehungsweise ehemaligen Stadträte Dobler, Gaupp, Häcker, Kuhnle, Hans Randler und Tibor Randler auf Einführung einer Redezeitbegrenzung wird um ein weiteres Jahr bis in den Herbst 2020 vertagt.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:

Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:

Haushaltsplan Seite:

Produkt:

Maßnahme (nur investiver Bereich):

Produktsachkonto:

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:

Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:

Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein Bezug.

Verfasser:

12.11.2019, Hauptamt, Beck

Mitzeichnung:

Fachbereich

Hauptamt

Oberbürgermeister

Person

Beck, Jan

Scharmann, Michael,

Oberbürgermeister

Datum

12.11.2019

13.11.2019

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.07.2019 zuletzt beschlossen, den Antrag der Stadträte beziehungsweise ehemaligen Stadträte Dobler, Gaupp, Häcker, Kuhnle, Hans Randler und Tibor Randler auf Einführung einer Redezeitbegrenzung in den Herbst dieses Jahres zu vertagen. In der Zwischenzeit haben sich die Vorsitzenden aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für eine erneute Vertagung und zwar um ein Jahr bis in den Herbst 2020 ausgesprochen. Dies ermöglicht den im Juli neu in den Gemeinderat gewählten Mitgliedern erst, sich ein umfassendes Bild vom Ablauf der Sitzungen zu verschaffen. Über die erneute Vertagung ist vom Gemeinderat jedoch formal Beschluss zu fassen.